

CHAM



FASCHING

Vor 50 Jahren hatte es im Stadtteil Janahof das erste Prinzenpaar gegeben.

SEITEN 32, 33

WIRTSCHAFT

Weinzierl wirbt für Spoosty

CHAM. Das Chamer Start-up-Unternehmen Spoosty hat sich mit Ex-Bundesligatrainer Markus Weinzierl einen prominenten Marken-Botschafter ins Boot geholt. Der Niederbayer hat unter anderem Trainerstationen bei Schalke 04, dem FC Augsburg und dem VfB Stuttgart auf seiner Visitenkarte. „Wir freuen uns riesig, mit Markus Weinzierl eine großartige Persönlichkeit und einen herausragenden Markenbotschafter für uns gewonnen zu haben“, sagt Spoosty-CEO Patrick Arndt in einer Spoosty-Pressemitteilung. Wie es weiter heißt, sei Markus Weinzierl (46) überzeugt von der Zusammenarbeit. Matthias Walk, CMO bei Spoosty, ist besonders stolz auf diese Partnerschaft: „Ich kenne Markus seit fast 20 Jahren persönlich. Er ist authentisch, ehrgeizig und geradlinig. Damit verkörpert er die gleichen Werte, für die auch wir stehen. Deshalb ist er der ideale Markenbotschafter für uns!“, lässt er in der Mitteilung wissen.

Nach seiner aktiven Karriere als Spieler (u.a. beim FC Bayern München) begann die Trainerkarriere des Niederbayern 2006 als Co-Trainer beim SSV Jahn Regensburg. Zwei Jahre später wurde er Cheftrainer der Oberpfälzer und führte sie 2012 in die Zweite Bundesliga. Für Weinzierl ging es gleich noch eine Liga höher: Er wurde Cheftrainer des Bundesligisten FC Augsburg. Bereits in seiner zweiten Spielzeit beim FCA, die die Fuggerstädter auf einem sensationellen achten Platz beendeten, wurde Markus Weinzierl – noch vor Meistertrainer Pep Guardiola und Jürgen Klopp – zum besten Trainer der Saison 2013/14 gewählt.

In der Spielzeit 2015/16 führte er die Augsburger mit Platz fünf sogar bis in den Europapokal. Zur Saison 2016/17 verpflichtete der FC Schalke 04 Weinzierl. Mit den Knappen zog Weinzierl bis ins Viertelfinale der Europa-League ein, wo die Königsblauen gegen Ajax Amsterdam knapp unterlagen. Die bislang letzte Trainerstation von Markus Weinzierl war in der Spielzeit 2018/19 der VfB Stuttgart.



Ex-Bundesligatrainer Markus Weinzierl
FOTO: PETER STEFFEN/DPA

BÜRGER-SPRECHSTUNDE

MdB Schieder am Telefon

CHAM/LANDKREIS. Weil aufgrund der Corona-Pandemie die persönlichen Kontaktmöglichkeiten eingeschränkt sind, bietet die SPD-Bundestagsabgeordnete Marianne Schieder am Freitag, 19. Februar, erneut eine telefonische Bürgersprechstunde an. Wie vom Wahlkreisbüro Cham mitgeteilt wird, steht MdB Schieder dazu von 11 bis 18 Uhr zum persönlichen Dialog zur Verfügung. Erreichbar ist sie unter der Telefonnummer des Wahlkreisbüros in Wernberg-Köblitz, (0 96 04) 93 12 11.



Der hohe Schwerverkehrsanteil auf der B 20 führt zu einem hohen „Überholdruck“, sagt Landrat Franz Löffler.

FOTO: BASTIAN SCHREINER

B20: Wann rollen die Bagger?

VERKEHR Die Genehmigung für den vierspurigen Ausbau ist in Sichtweite. Das erlaubte Tempo auf der Trasse soll künftig erhöht werden.

VON PHILIP HELL

CHAM. Im Landkreis Cham gibt es keinen einzigen Meter Autobahn. Durch den Ausbau der Bundesstraße 20 soll die Region künftig besser an das überregionale Verkehrsnetz angebunden werden. Seit Jahren soll die Straße zwischen Cham und Straubing ausgebaut werden. Jetzt scheint Bewegung in das Millionen-Projekt zu kommen.

Noch im Februar sollen laut MdB Karl Holmeier (CSU) die ersten Genehmigungen des Bundesverkehrsministeriums vorliegen. Das Ministerium hat allerdings noch Rückfragen. Das Ausbauprojekt gliedert sich laut Straßenbauamt Regensburg in fünf Abschnitte zwischen Cham-Mitte und der Landkreisgrenze. Die beiden Abschnitte Cham-Süd bis Cham-Mitte und Landkreisgrenze bis Traitsching befinden sich derzeit im Genehmigungsverfahren beim Bundesverkehrsministerium. „Vor der abschließenden Genehmigung sind momentan noch Rückfragen, die sich im Genehmigungsverfahren ergeben haben, aufzuklären“, sagt Straßenbauamt-Sprecher Julian Detsch.

Genehmigung soll zügig erfolgen

„Das Staatliche Bauamt Regensburg wird im Laufe des Februar die angeforderten Unterlagen beziehungsweise eine Antwort an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur senden“, erläutert MdB Holmeier, der sich seit Jahren für den B20-Ausbau engagiert. Die Unterlagen für den Ausbau der Chamer Umgehung sollen laut Holmeier noch nächste Woche vom Straßenbauamt Regensburg an das Verkehrsministerium gehen. Er gehe davon aus, dass die Genehmigung dann zügig erfolgt.

Die Zahl der Fahrstreifen wird sich



Der Gesamtausbau soll rund 156 Millionen Euro kosten. FOTO: BASTIAN SCHREINER



„Es liegen zwei Maßnahmen zur Genehmigung im Ministerium.“

KARL HOLMEIER
CSU-Bundestagsabgeordneter

künftig verdoppeln. „Um der heutigen und der prognostizierten Verkehrsbelastung zu genügen, wird für die B 20 zwischen Chameregg und Straubing ein durchgehend vierstreifiger, zweibahniger Ausbau geplant. Je Fahrtrichtung werden somit zwei Fahrstreifen getrennt durch einen Mittelstreifen zur Verfügung stehen“, sagt der Sprecher des Straßenbauamts Regensburg, Julian Detsch. Über diesen Schritt der Behörde ist Karl Holmeier froh: „Ich bin dankbar und überzeugt, dass es richtig war, die B 20 zwischen Cham, Straubing und Landau als vierspurige Straße in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen.“ Dies sei ein großer Erfolg, betont der Verkehrspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe.



„In Sachen Mobilität gibt es im Landkreis Cham noch sehr viel nachzuholen.“

MARIANNE SCHIEDER
SPD-Bundestagsabgeordnete

Was kostet das vierspurige Großprojekt? „Im Bundesverkehrswegeplan 2030 ist der Ausbau des Gesamtabschnittes der B 20 zwischen Cham und Straubing mit 156,4 Millionen Euro veranschlagt“, sagt Detsch. Die genauen Ausbaukosten für die Strecke im Landkreis Cham seien allerdings noch nicht bekannt.

Baulastträger des Ausbaus der B 20 ist der Bund, das heißt, dass er die Ausbaukosten zu tragen hat, erläutert Detsch. Aber: „In Einzelfällen, zum Beispiel bei Kreuzungen oder Einmündungen im Bereich der Anschlussstellen, kann es zu Kostenteilungen mit anderen beteiligten Baulastträgern kommen.“ Zum Beispiel mit dem Landratsamt Cham, wie Landrat Franz

Löffler sagt: „Auf den Landkreis können Kosten zukommen, wenn aufgrund der Baumaßnahme Straßen in der Trägerschaft des Landkreises, also Kreisstraßen, betroffen sind. Dies könnte im Abschnitt zwischen Traitsching und Landkreisgrenze der Fall sein.“

„Ziel des zweibahnigen Ausbaus ist unter anderem, für die Verbindungsfunktion der Strecke angemessene hohe Reisegeschwindigkeiten zu ermöglichen“, heißt es vom Regensburger Straßenbauamt. Aufgrund der vierstreifigen Ausbauform ohne Standstreifen werde es voraussichtlich eine Geschwindigkeitsbeschränkung bei 120 Stundenkilometer geben, so Detsch.

Ausbau ist dringend nötig

Den Ausbau hat die Bundesstraße dringend nötig. „Eine Verbesserung der Verkehrsqualität auf der B 20 zwischen Straubing und Cham muss unbedingt erreicht werden“, sagt Landrat Löffler. Die Bundesstraße sei neben der A 93 die wichtigste Nord-Süd-Verbindung in Ostbayern. Sein Parteifreund Karl Holmeier pflichtet Löffler bei: „Der Ausbau der Bundesstraßen im Landkreis Cham ist für die weitere Entwicklung des Landkreises Cham von entscheidender Bedeutung.“

Auch die SPD-Bundestagsabgeordnete Marianne Schieder misst dem Ausbau der B 20 große Bedeutung bei. In Sachen Mobilität gebe es im Landkreis Cham noch sehr viel nachzuholen. „In Zeiten des Eisernen Vorhangs hat man vor allem auf Nord-Süd-Verbindungen und weniger auf Ost-West-Verbindungen gesetzt.“ Ein Umstand, der sich noch heute bemerkbar mache, so Schieder.

Wann der Ausbau tatsächlich abgeschlossen sein wird, steht noch nicht ganz fest. „Wir befinden uns bei allen Planungsabschnitten noch im Bereich der Voruntersuchung bzw. des Vorentwurfes, das heißt, bis zum Erlangen des Baurechts und der anschließenden Bauausführungsplanung werden noch diverse Änderungen in die Planungen einfließen“, teilt das Straßenbauamt mit. Allerdings wolle man die Gesamtstrecke bis 2030 fertigstellen.